Die diesjährige Hauptversammlung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Familienforscher : Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung = Le généalogiste : bulletin de la Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **4 (1937)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER FAMILIENFORSCHER
Le généalogiste

MITTEILUNGEN der schweizerischen Gesellschaft für Famlilienforschung | BULLETIN de la Société suisse d'études généalogiques

No. 3 IV. Jahrgang 8. März 1937

REDAKTION: Dr. ROB. OEHLER, Vennerweg 2, Bern

Die diesjährige Hauptversammlung

wird am 11. April in Zürich stattfinden. Unsere Zürcher Freunde haben ein vielversprechendes Programm aufgestellt, welches wir in der nächsten Nummer veröffentlichen werden.

Wechsel von Geschlechtsnamen im Mittelalter

von Gustav Zollinger, Herzogenbuchsee

Wie bereits im Organ der SGFF angedeutet wurde, macht der Familienforscher oft interessante Funde, die er sich notiert, wenn sie auch nicht zur Geschichte des gerade zu erforschenden Geschlechts beitragen. Gelegentlich stösst man auf Stellen, die als Anhaltspunkte oder Nachweise dienen, dass sich ein Geschlechtsname in einen andern umgewandelt hat, und ich möchte hiermit die Anregung machen, dass solche zufällig gefundene Belege (besonders aus noch unpubliziertem Manuskriptenmaterial) der SGFF in Bern mitgeteilt würden, damit sie dort registriert werden können. Im Mittelalter waren die Familiennamen noch nicht so feststehend, sondern sie konnten — so wie sie ohne amtlichen Befehl bloss durch das Volk von selbst entstanden waren[1]) — gelegentlich durch den Volksmund auch wieder verändert werden, bis sie ihre

[1]) Abgesehen von jüdischen Geschlechtsnamen, die erst spät durch Kommissionen zudiktiert wurden.